

**Anforderungen an die Teilnehmer
für die Zertifizierung zum
Sachkundigen Planer im Bereich Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen**

Die Personen, die sich zur Zertifizierung als Sachkundiger Planer bewerben wollen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

Ausbildung	Abschluss	Berufserfahrung *)	Ausbildung durch BÜV e.V.	Prüfung	Persönliche Anforderungen
Ingenieur- oder naturwissen- schaftliches Studium an einer Fachhoch- schule, Technischen Hochschule oder Universität	Diplom, Bachelor, Master oder ein gleichwertiger Abschluss einer ingenieur- oder naturwissen- schaftlichen Fachrichtung	Mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Instandsetzung bzw. Planung und / oder Bauleitung und / oder Bauausführung und / oder Bauüberwachung	Siehe Ausbildungsplan auf gesonderter Seite:	Prüfung zum Sach- kundigen Planer (durch DPÜ-Zer- tifizierstelle anerkannt)	Polizeiliches Führungs- zeugnis fachliche Unabhängigkeit

*) Als Nachweis der Berufserfahrung ist eine Referenzliste mit den Mindestanforderungen gemäß **Anlage 1** vorzulegen.

Zur Anmeldung sind vorzulegen:

- Formloser Antrag mit Lichtbild
- Ausbildung und beruflicher Werdegang
- Referenzliste mit den Mindestinhalten gemäß Anlage 1
- Zeugnisse, Urkunden und Anerkennungen in Kopie

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wird eine Urkunde zum Sachkundigen Planer im Bereich Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen ausgehändigt.

Die Zertifizierung erfolgt nach erfolgreich abgelegter Prüfung und ist an die Bedingung einer mindestens fünfjährigen, umfangreichen Erfahrung auf dem Gebiet der Betoninstandsetzung und der damit erworbenen Fachkenntnis sowie an die weiteren o.a. Bedingungen geknüpft. Die eingereichten Unterlagen werden im Zuge einer Vorprüfung auf die Voraussetzungen für die Zertifizierung überprüft. Daher wird besonderer Wert auf eine aussagekräftige lückenlose Referenzliste über die letzten fünf Jahre gelegt. **Die DPÜ-Zertifizierstelle GmbH behält sich bei unzureichenden Referenzen vor, den Antragsteller nur zu Seminar und Prüfung zuzulassen und eine Zertifizierung auszusetzen bis der Nachweis aller Voraussetzungen erbracht wird.** Es liegt dann in der Entscheidung des Antragstellers, am Seminar teilzunehmen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 31.01.2018 an:

Bau-Überwachungsverein e.V. (BÜV)
Herr Dipl.-Ing. M. Vidackovic
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin
Mail: vidackovic@bvpi.de

Anlage 1: Mindestanforderungen an die Referenzlisten

Anforderungen an die Teilnehmer für die Zertifizierung zum Sachkundigen Planer im Bereich Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen

Anlage 1: Mindestanforderungen an die Referenzlisten

Voraussetzung für die Bewerbung zur Zertifizierung als Sachkundiger Planer ist der weitgehend **lückenlose Nachweis einer mindestens fünfjährigen Berufserfahrung** auf dem Gebiet der Betoninstandsetzung (wie z.B. Betonuntersuchungen, Planung, Bauleitung, Überwachung, sachverständige Beratung und Gutachten).

Es wird Wert auf **umfangreiche** Erfahrungen in der Betoninstandsetzung gelegt, die durch Referenzen von unterschiedlichen Projekten mit unterschiedlichen Instandsetzungsmaßnahmen belegt werden müssen.

Dabei sind nur die wesentlichen Projekte aufzulisten, die vom Antragsteller maßgeblich selbständig als Sachbearbeiter und/oder Projektleiter bearbeitet wurden.

Nachfolgende Angaben sind je Referenz detailliert und schlüssig aufgelistet mindestens erforderlich.

Spalte	Inhalt	Erläuterung
1	Bearbeitungszeitraum	Beginn und Ende des Projektes (Monat/Jahr)
2	Projektbezeichnung	Ort / Bauwerk / Maßnahme
3	Selbständig erbrachte Leistungen	z.B. Probenentnahme, Instandsetzungskonzept, Entwurf, Ausschreibung, örtl. BÜ Angabe ausschließlich der Leistungen, die als Bearbeiter oder Projektleiter durchgeführt wurden
4	Leistungen anderer Projektbeteiligter	z.B. statische Berechnung, bauphysikalische Nachweise, Laboruntersuchung Angabe der Leistungen anderer Bearbeiter aus eigenem Hause oder Dritter
5	Projektbeschreibung	Kurze inhaltliche Beschreibung des Projektumfanges (Schaden, Instandsetzungsprinzip bzw. Instandsetzungsmaßnahmen, Besonderheiten)
6	Auftraggeber mit Ansprechpartner	Name des Auftraggebers einschl. eines Ansprechpartners mit Email-Adresse und Durchwahl. Alternativ oder ergänzend ist eine Auftraggeberbescheinigung für das Projekt vorzulegen.

Eine Vorlage von Referenzen / Arbeitsnachweisen ist möglich und eine Einsicht der Referenzen vorbehalten.